

## Bremer Studienpreis 2010 für Sören Dobberschütz



Sören Dobberschütz (3.v.l.) bei der Verleihung des Studienpreises im Bremer Rathaus. Ebenfalls auf dem Bild: Renate Jürgens-Pieper (Senatorin für Bildung und Wissenschaft, 3.v.r.), Prof. Bengt Beutler (unifreunde, links), Prof. Rolf Drechsler (Konrektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, rechts) und die anderen Preisträger.

„Derivation of boundary conditions at a curved contact interface between a free fluid and a porous medium via homogenisation theory“ von Sören Dobberschütz ausgezeichnet. Nach den Dissertationen von Malte A. Peter (2007), Kristian Bredies (2008) und Sebastian A. Meyer (2009) wurde damit zum vierten Mal in Folge eine Abschlussarbeit aus dem Zentrum für Technomathematik (ZeTeM) mit einem Studienpreis gewürdigt.

Gegenstand der Diplomarbeit von Sören Dobberschütz sind Flüssigkeiten, die durch und um poröse Medien fließen; beispielsweise Wasser, das einen Schwamm durchfließt und umspült. Von besonderem Interesse ist dabei das Verhalten der Flüssigkeit an den Grenzen des Mediums. Bisherige Ansätze, die von geraden Flächen ausgehen, können dabei nicht ohne weiteres auf Medien mit einer anderen Geometrie übertragen werden. Die Fragestellung mag sehr simpel klingen, die mathematische Modellierung ist hingegen überaus anspruchsvoll.

Aufgrund der Faszination der Mathematik als Wissenschaft wechselte der Preisträger bereits kurz nach Beginn seines Lehramtsstudiums in den Diplomstudiengang und strebt nun eine wissenschaftliche Laufbahn an. Im Rahmen seiner Promotion im ZeTeM befasst sich Sören Dobberschütz weiter mit der Thematik der porösen Medien.

Am 31. Januar wurden im Festsaal des Bremer Rathauses die Bremer Studienpreise 2010 verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Gesellschaft der Freunde der Universität Bremen und der Jacobs University Bremen („unifreunde“) seit 1983 herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen. Zugleich wurden zwei Sonderpreise, gestiftet von Bruker Daltonik GmbH und dem Rotary Club Bremen-Roland, vergeben.

Für den Bereich Natur- und Ingenieurwissenschaften wurde die Diplomarbeit „Derivation of boundary conditions at a